Erfolgsrechnung

Beträge in 1'000 CHF	2017	2016
Erträge Studierende	5'393	5'130
Erträge Dritte	4'516	5'162
Erträge Bund	1'126	662
Erträge Kanton Luzern	32'439	33'749
Erträge übrige Kantone	21'479	21'914
Nettoerlös / Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	**64'953**	**66'616**
Personalaufwand	-51'331	-53'452
Sachaufwand	-15'179	-12'081
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	**-66'510**	**-65'533**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	**-1'557**	**1'083**
Abschreibungen auf Sachanlagen	-299	-513
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-112	-25
Abschreibungen	**-411**	**-538**
Betriebsergebnis	**-1'968**	**545**
Finanzertrag	0	3
Finanzaufwand	-11	-10
Finanzergebnis	**-11**	**-7**
Ordentliches Ergebnis	**-1'979**	**538**
JAHRESERGEBNIS	**-1'979**	**538**

Bilanz

Beträge in 1'000 CHF	31.12.17	31.12.16
Flüssige Mittel	10'022	3'319
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'133	10'811
Kontokorrent Kanton Luzern	67	295
Aktive Rechnungsabgrenzungen	322	841
Umlaufvermögen	**15'544**	**15'266**
Finanzanlagen	30	30
Sachanlagen	750	841
Immaterielle Anlagen	364	7
Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	270
Anlagevermögen	**1'144**	**1'148**
Total Aktiven	**16'688**	**16'414**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'111	1'762
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94	96
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'752	10'786
Kurzfristige Rückstellungen	30	0
Kurzfristiges Fremdkapital	**14'987**	**12'644**
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	90	180
Langfristiges Fremdkapital	**90**	**180**
Fremdkapital	**15'077**	**12'824**
Neubewertungsreserve	816	816
Ergebnisvortrag	2'774	2'236
Jahresergebnis	-1'979	538
Eigenkapital	**1'611**	**3'590**
Total Passiven	**16'688**	**16'414**

Entschädigungen der obersten Führungsorgane

Die siebenköpfige Hochschulleitung bezieht ein Salär von CHF 829'514 in einem Pensum von 447 Stellenprozent. Der Rektor erhält einen Lohn von CHF 225'587. Die Mitglieder des PH-Rats werden total mit CHF 25'000 entschädigt (Präsident ex officio).

www.phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7
T +41 (0)41 228 71 11 · F +41 (0)41 228 79 18
info@phlu.ch · www.phlu.ch

Impressum

Gestaltung Rosenstar GmbH, Agentur für Werte und Design, Luzern **Lektorat** korrektorium, Petra Meyer, Beromünster **Bilder** Titelbild, Bildnummer 2 und 5: Jesco Tscholitsch, Emmen; Bildnummer 4 und 6: Thomas Zimmermann, Luzern; Bildnummer 3: Fritz Franz Vogel, Diessenhofen **Druck** Brunner Medien AG, Kriens **Auflage** 1'200 Exemplare

0514 / 1800-ros-Bru Papier: 100 % Altpapier, CO_2-neutral

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Tätigkeitsbericht 2017

weiterdenken.

Grusswort des Bildungs- und Kulturdirektors

Die PH Luzern – am Puls der Zeit und mitten im Leben

Unsere PH Luzern ist wirklich gut! Nun ja, das wissen wir selbst ja schon länger, denn die jungen Leute, die Jahr für Jahr hier ihre Ausbildung abschliessen, sind begehrte Lehrerinnen und Lehrer an den Schulen des Kantons Luzern, aber auch über die Kantonsgrenzen hinaus. Sie sind sorgfältig, wissenschaftsbasiert und praxisnah ausgebildet, sodass sie unsere Kinder und Jugendlichen gut in die Zukunft begleiten können.

Doch nun haben wir es gewissermassen auch amtlich: Die PH Luzern wurde im Dezember 2017 als eine der ersten Schweizer Hochschulen überhaupt gemäss dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz HFKG akkreditiert. Sie zeigt damit, dass sie in allen Belangen den hohen Anforderungen entspricht, die heutzutage an eine moderne Hochschule gestellt werden. Da kann man nur freudig Anerkennung zollen und gratulieren!

Doch die institutionelle Akkreditierung ist kein Endpunkt des Weges, an dem man sich ausruhen könnte. Vielmehr ist sie eine Voraussetzung dafür, dass die PH Luzern ihre Strategie konsequent fortführen kann – etwa im Bereich der vom Bund mitfinanzierten drei Fachdidaktik-Masterstudiengänge, an denen sie federführend beteiligt ist. Damit unterstreicht sie ihre überregionale, ja nationale Bedeutung.

Der Meilenstein der Akkreditierung ist für die PH Luzern aber vor allem Ansporn: nicht nur, um das erreichte Niveau zu halten, sondern auch, um es zu verbessern. Das ist ähnlich wie beim Sport: Ein einzelner Sieg ist häufig der zentrale Motivationsfaktor, weitere gute Resultate anzupeilen. (Wie es die PH Luzern unseren Nachwuchs-Spitzensportlerinnen und -sportlern ermöglicht, Studium und Sport miteinander zu verbinden, ist explizit Thema in diesem Tätigkeitsbericht.)

Herausforderungen bietet indes nicht nur der Sport. Die zunehmende Digitalisierung unseres Alltags, die scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten der Informatik und die Allgegenwart der sozialen Medien sind Chance und Gefahr zugleich – gerade unter pädagogischen Aspekten. In dieses Spannungsfeld bringt sich unsere Pädagogische Hochschule mit ihrer Expertise ein, indem sie in Forschung und Lehre die gesellschaftlich wichtigen Fragen stellt und mögliche Antworten liefert (auch dazu fördert der Tätigkeitsbericht Wissenswertes zutage).

Ja, unsere PH Luzern ist wirklich gut! Für mich als Bildungsdirektor ist das Motivation und Verpflichtung zugleich, die künftigen Entwicklungsschritte der PH zu unterstützen und zusammen mit Politik und Bildungsverwaltung die notwendigen Mittel dafür bereitzustellen. Am Puls der Zeit und mitten im Leben – zum Wohl unserer Kinder und Jugendlichen!

Reto Wyss
Bildungs- und Kulturdirektor Kanton Luzern
Präsident des PH-Rates

Geleitwort des Rektors

Elementar – fundamental – exemplarisch

Diese drei Begriffe sind zentral in der Bildungstheorie von Wolfgang Klafki, der die Studierenden der PH Luzern auch im Studienjahr 2017 in vielfacher Weise begegnet sind.

Die drei Prinzipien lassen sich aber nicht nur in der Bildungstheorie fruchtbar anwenden, sondern sie sind auch auf wirkungsvolle Kommunikationsprozesse generell übertragbar.

So haben wir uns entschieden, für den Tätigkeitsbericht 2017 ein neues Format zu verwenden und uns dabei an diesen drei Begriffen auszurichten. Elementar und fundamental für die Aktivitäten der PH Luzern im vergangenen Jahr sind die tabellarischen und grafischen Kurzinformationen, die Sie auf der Rückseite des vorliegenden Faltblattes finden; exemplarisch hingegen sind die Bilder und Texte, auf die Sie durch das Anklicken des Links www.phlu.ch/tb stossen. Diese beispielhaft zu verstehenden Bilder und Texte vermitteln unseres Erachtens einen lebendigeren Eindruck dessen, was die PH Luzern im Jahr 2017 geleistet und bewirkt hat, als dies eine chronologische, systematische oder gar enzyklopädische Darstellung in Heftform tun könnte.

An die drei Begriffe elementar – fundamental – exemplarisch musste ich kürzlich auch denken, als ich ein Interview mit Jacques Dubochet, dem Schweizer Nobelpreisträger für Chemie des Jahres 2017, las. Dubochets Weg zum Erfolg war nicht geradlinig. Auf sein Leben blickt er wie folgt zurück:

«Ich war der erste anerkannte Fall von Leseschwäche in meinem Kanton. Ich hatte ein sehr schlechtes Gedächtnis und enorme Schwierigkeiten, mir die ganzen Listen von Namen und Worten zu merken. Ich flog vom Gymnasium. Meine Eltern steckten mich in ein Internat in Trogen im Appenzell. Der Umzug hat mein Leben auf den Kopf gestellt. In Trogen lernte ich erstmals, mir ein wenig zu vertrauen. Ich erinnere mich an meinen Vortrag über Raketen. Dem Lehrer hat er sehr gefallen, und er hat es mir und der ganzen Klasse mit Nachdruck gesagt. Von diesem Augenblick an hatte ich bessere Noten.»

Die Studierenden zu befähigen, als Lehrpersonen ihre Schülerinnen und Schüler auch gegen innere und äussere Hindernisse (wie zum Beispiel die Legasthenie) bestmöglich zu fördern und sie im richtigen Zeitpunkt und auf geeignete Weise durch Lob zu ermutigen (wie es der Lehrer in Trogen tat) – das war nicht nur in Jacques Dubochets Leben elementar, fundamental und exemplarisch, sondern es ist auch elementar, fundamental und exemplarisch für das, worum die PH Luzern sich im Jahr 2017 bemüht hat.

Hans-Rudolf Schärer
Rektor PH Luzern

Folgende Themen und mehr im ausführlichen Tätigkeitsbericht: **www.phlu.ch/taetigkeitsbericht**

Akkreditierung

Die PH Luzern erlangte als erste zentralschweizerische Hochschule die institutionelle Akkreditierung nach HFKG.

Medien und Informatik

Wie sich die PH Luzern den vielschichtigen Herausforderungen des digitalen Wandels stellt.

Spitzensport und Studium

Für Athletinnen und Athleten bietet die PH Luzern geeignete Rahmenbedingungen fürs PH-Studium.

Kinderrechte

Das Zentrum für Menschenrechtsbildung unterstützt Kinderrechtsvorhaben im schulischen Kontext.

Weitere Inhalte

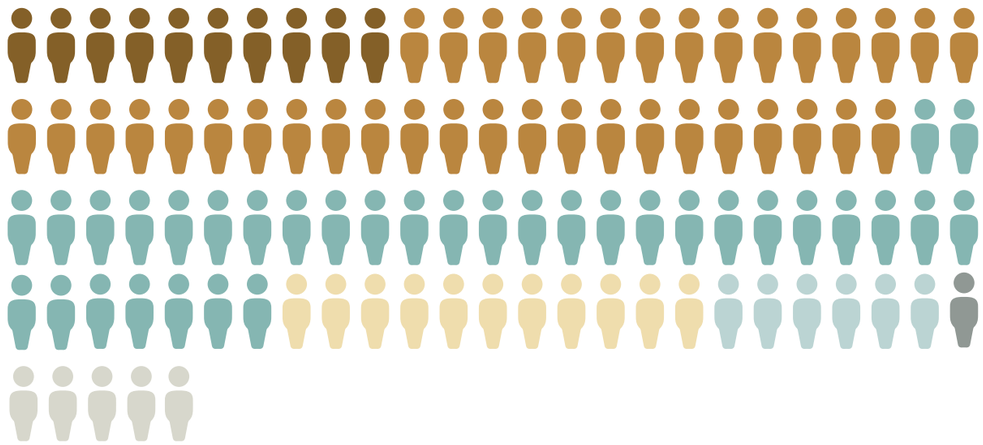
- Master in Fachdidaktik
- Forschungsprojekt zur Diversität
- Publikationen
- Zahlen und Fakten
- Organisation und Organe

Die PH Luzern im Jahr 2017

Viertgrösste von 16 Pädagogischen Hochschulen der Schweiz

Die Pädagogische Hochschule Luzern versteht sich als Kompetenz- und Impulszentrum für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Pädagogik und Didaktik, getragen vom Kanton Luzern, verankert in der Region Zentralschweiz, mit nationaler Ausstrahlung und internationaler Vernetzung. Im Jahr 2017 verzeichnete die PH Luzern 2087 Studierende (Vorjahr: 2050) und 575 Abschlüsse (70 Kindergarten/Unterstufe, 187 Primarstufe, 198 Sekundarstufe I, 58 Schulische Heilpädagogik, 22 Sekundarstufe II gymnasial und 40 Sekundarstufe II Berufsbildung).

2’087 Studierende



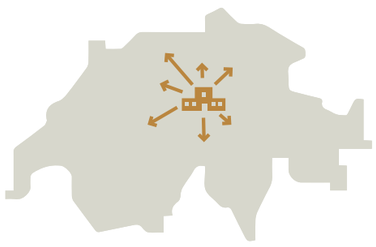
198	Kindergarten/Unterstufe	121	Sekundarstufe II (Gym. Maturitätsschulen, Fachmittelschulen)
762	Primarstufe	6	Master Fachdidaktik
659	Sekundarstufe I	110	Sekundarstufe II (Berufsbildung Haupt- und Nebenberuf)
231	Schulische Heilpädagogik		

784 Mitarbeitende

331	**188,8*** Dozierende	135	**96,0*** Administratives, technisches Personal
276	**13,0*** Praxislehrpersonen und Schulmentoren	16	**14,1*** Auszubildende
26	**11,3*** Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende		*** Vollzeitäquivalente**

Praktika und Praxisschulen

Die PH Luzern bietet wissenschaftsbasierte Ausbildungen mit dem Ziel beruflicher Handlungsfähigkeit an. Die berufspraktische Ausbildung ist daher von zentraler Bedeutung. Die Stabsabteilung Praktika und Praxisschulen vereinbart Ausbildungsplätze für die Studiengänge Kindergarten/Unterstufe, Primarstufe und Sekundarstufe I an Praxisschulen der PH Luzern und gewährleistet die formale Qualität dieser Ausbildungsplätze.

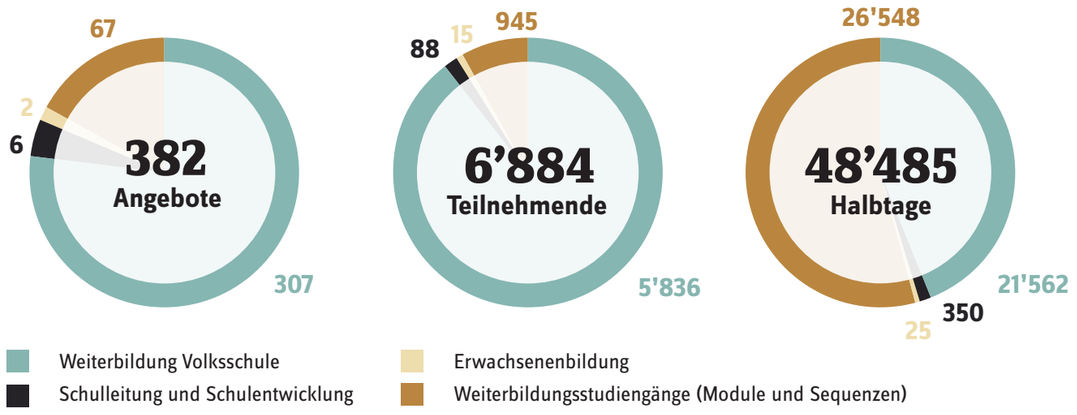


136
Praxisschulen in der Zentralschweiz

3’359
organisierte Praktika im Studienjahr 2017/18

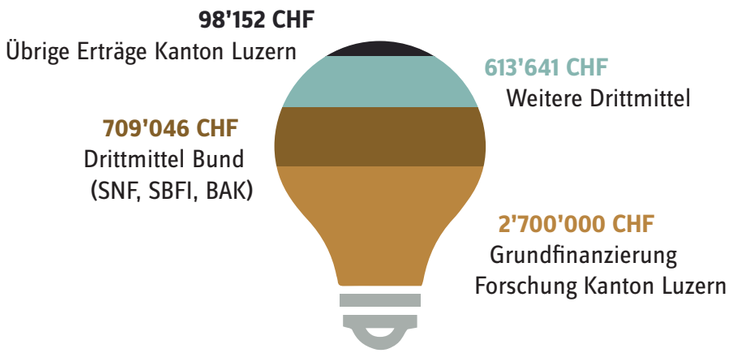
Weiterbildung

6884 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer besuchten Weiterbildungsveranstaltungen der PH Luzern. 269 Absolventinnen und Absolventen schlossen einen CAS-, DAS- oder MAS-Studiengang ab. Die Angebote ziehen auch über die Kantonsgrenzen hinweg Teilnehmende an: Rund die Hälfte der Weiterbildungsstudienabgängerinnen und -abgänger sind ausserkantonaler Herkunft.



Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung der PH Luzern hat im Jahr 2017 insgesamt 112 Projekte durchgeführt. In 80 Tagungsbeiträgen haben die PH-Forschenden über ihre Erkenntnisse im pädagogischen Berufsfeld berichtet und 79 Publikationen fertiggestellt.



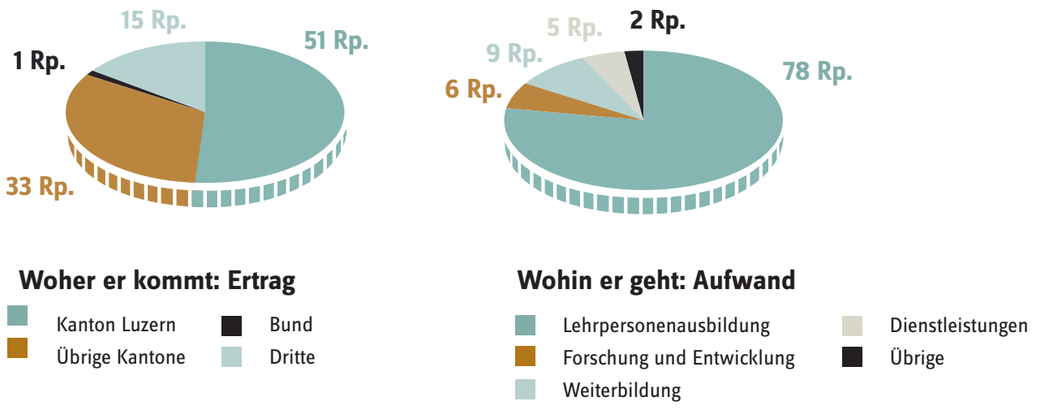
Dienstleistungen

Mit den Dienstleistungen fördert und optimiert die PH Luzern die pädagogische Arbeit in der Zentralschweiz. So fanden rund 5500 E-Mail-Beratungen zum Thema Medienbildung sowie 55 Veranstaltungen zu Cybermobbing und sicherem Surfen im Internet statt. Die Leseförderung organisierte 650 Autorenlesungen. Bei den Schultheatertagen zeigten 14 spielende Schulklassen ihr Können und innerhalb der Theaterperlen gingen 47 Schultheatervorstellungen über die Bühne.

60’731
Ausleihen beim Pädagogischen Medienzentrum

4’168
Aktive Benutzerinnen und Benutzer des Medienzentrums

Der PH-Franken



1

2

3

4

5

6

7

1 SEK-I-Studierende konnten in Forschungskontexten der Hochschule Luzern – Technik und Architektur so genannte Unterrichtsminiaturen im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) didaktisch umsetzen. **2** Die Regierung Frankreichs hat PH-Dozent Victor Saudan für seine Verdienste im «Réseau Francophonie» mit dem Orden der Palmes Académiques im Rang eines Offiziers ausgezeichnet. **3** Die Aufführungen des Theaterclubs der PH Luzern hatten das Motto «La Suisse existe». **4** 269 Personen haben im 2017 einen Weiterbildungsstudiengang der PH Luzern erfolgreich absolviert. **5** 302 Absolventen und Absolventinnen der Ausbildungsstudiengänge erhielten im Sommer 2017 ihr Diplom. **6** Die Hochschulleitung mit der neuen Prorektorin der Ausbildung, Kathrin Krammer (schwarzer Anzug). **7** Lehrplan 21: Lehrpersonen und Schulleitende der Stadt Luzern debattierten mit Studierenden und Dozierenden der PH Luzern über kompetenzorientierten Unterricht.